

Referent:innen-Team

der Internationalen Rhythmik Woche Wien 2026

Unsere Gastdozentin:

Doris Uhlich

Doris Uhlich ist eine in Wien lebende Choreografin, Performerin und Tanzpädagogin. Sie stellt in ihren Produktionen oft gängige Formate und Körperbilder in Frage, arbeitet mit Menschen mit unterschiedlichen Biografien und körperlichen Einschreibungen, zeigt die Potenziale von Nacktheit jenseits von Erotisierung und Provokation, untersucht auf vielschichtige Weise die Beziehung zwischen Mensch und Maschine oder setzt sich mit der Zukunft des menschlichen Körpers im Zeitalter seiner chirurgischen und genetischen Perfektionierung auseinander. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. den Österreichischen Kunstpreis 2024 des BMKÖS in der Sparte „Darstellende Kunst“. Weiters wurde SONNE mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis 2024 als „Beste Tanzproduktion“ ausgezeichnet. Doris Uhlich unterrichtet auch international und hat Lehraufträge in Universitäten unter anderem im Max Reinhardt Seminar in Wien und im Master Contemporary Arts Practise (CAP) an der mdw / Wien. www.dorisuhlich.at



Foto: Katarina Soskic

Irmgard Bankl

(Wien) Vom Leistungssport (Kunstturnen) und Sportstudium an der Uni Wien (1980) über Beschäftigung mit dem Modernen- und Zeitgenössischen Tanz (Workshops/Auftritte mit freien Tanzgruppen, Performances) zur Rhythmikerin.

Senior Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und (bis 2016) an der KUG Graz. Unterrichtstätigkeit in Projekten wie „Bewegte Klasse“, „Musik zum Anfassen“, sowie in der Lehrer:innenfortbildung an Pädagogischen Hochschulen. Tanzworkshops

(www.tanzwerkstaette.at). Vorstandsmitglied des österreichischen Berufsverband für RhythmikMB (ÖBR). Zusatzausbildungen zur Wirbelsäulenlehrerin, bewegungsanalytischen Pädagogin (©Rick) und tänzerische Bewegungserziehung (®Chladek).

Foto: Alex an der Haas



Linda Frey

studierte Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zusätzlich absolvierte sie ein Diplomstudium der Pädagogik/Bildungswissenschaften an der Universität Wien. Bereits während ihres Studiums war sie in verschiedenen Tanzprojekten tätig, u. a. bei den Burgenländischen Tanztagen 2008 in Kooperation mit Liz King. Als Sängerin und Songwriterin vertiefte sie ihre musikalische Ausbildung durch ein Kurzstudium am ICMP in

Songwriting und Vocal Performance in London. 2010 gründete sie die Dialekt - Pop- und Jazzband „Linda Frey’s Paradise“, für die sie als Komponistin, Texterin und Sängerin tätig war. 2013 veröffentlichte die Band das Album „Apflmus“. Seit 2009 unterrichtet Linda Frey an einer BAfEP sowie einem Kolleg für Elementarpädagogik die Fächer Rhythmik, Pädagogik, einschl. Psychologie und Philosophie, und Inklusive Pädagogik. Ausbildung zur Yogalehrerin und in Inside Flow. Linda unterrichtet Hatha Yoga und Inside Flow im Südburgenland. Seit 2021 begleitet sie auch die wohl spannendste Rolle ihres Lebens: die des Mama-Seins.



Veronika Kinsky

Rhythmikerin, Elementare Musik- und Klavierpädagogin, Lehrtätigkeit am Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis und am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik sowie Musikphysiologie an der mdw.

Schwerpunkte: Verbindung von Rhythmik, Elementarer Musikpädagogik und Instrumentalpädagogik, Improvisation, musikalische Bewegungsbegleitung und Unterrichtsdramaturgie. Mitwirkung bei Musiktheaterproduktionen für junges

Publikum als Komponistin, Musikerin und Darstellerin.

Rita Koller

Studium Rhythmik/ Musik- und Bewegungs-pädagogik an der MDW Wien mit Schwerpunkt Inklusion, Gesang und Querflöte, Masterarbeit zum Thema "Rhythmik und Kreativität", Unterrichts-tätigkeit u.a. an Musikschule Hinterbrühl, BAfEP Mistelbach, Ambulatorium Amstetten des VKKJ, Kolleg für Sozialpädagogik, derzeit: Musikschule Bad Fischau - elementares Musizieren, BafEP10 – Rhythmik und Gitarre, Rhythmikkurse an Kindergärten, Schriftführerin des Österreichischen Berufsverbands für Rhythmik, seit 2024 Organisatorin der Internationalen Rhythmik Woche Wien

Foto: Daniela Murhammer-Sas





Sophie Lusty

Für Sophie steht seit dem Abschluss ihres Musik- und Bewegungstudiums an der MDW vor vier Jahren eines im Mittelpunkt: die Freude daran, mit Menschen zu arbeiten und Musik gemeinsam erlebbar zu machen. Im Rahmen des ELEMU-Projekts ist sie an Volksschulen tätig und begleitet darüber hinaus in ihrem privaten Unterricht Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren auf ihren ersten musikalischen Entdeckungsreisen.

Geprägt von ihrem musikalischen Hintergrund treibt sie eine zentrale Frage an: Wenn Musik eine Sprache ist – wie können wir lernen, sie auch als solche zu vermitteln? Diese Neugier führte sie tiefer in Gordons Music Learning Theory (MLT) und inspirierte sie dazu, immer wieder neue, kreative Wege zu finden, diese lebendig und spielerisch in ihren Unterricht zu integrieren.

Ihre besondere Leidenschaft gilt momentan dem Circle Singing sowie dem Schaffen von Räumen, in denen Erwachsene ihre eigene Kreativität entfalten, sich ausdrücken und durch Gruppenimprovisation echte Verbindung – zu sich selbst und zu anderen – erleben können.



Maximilian Resch

Maximilian Resch hat Rhythmik an der mdw studiert. Vor dem Studium war er in der Erlebnispädagogik mit Jugendlichen tätig, während des Studiums gab er Instrumentalunterricht für Kinder und nach dem Bachelorstudium begann er mit Rhythmik in der Erwachsenenbildung am Theaterpädagogischen Zentrum in Köln zu arbeiten. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit als Musiker und Songwriter, gab er Workshops in Musik und Bewegung für verschiedene Altersgruppen. Zurzeit arbeitet er an der integrativen Lernwerkstatt Brigittenau, hat einen Lehrauftrag an der Universität zu Köln im

Lernbereich ästhetische Erziehung und absolviert das TaKeTiNa-Teacher-Training.

Katharina Schwärzer

Katharina Schwärzer war als Darstellerin in der Performancegruppe Cie.Aiko tätig und arbeitete mit Regisseur*innen wie Kurosaki und J.Berger zusammen. Weiterbildungen im Bereich Neuer Tanz und physisches Theater folgten. Sie war u.A. als Tänzerin im Projekt „Hydra“ mit dem Regisseur Johannes Dahl (Norwegen) tätig und Mitglied des Performancekollektivs „77stolenfish“. Sie arbeitet als Performerin am

TLT und als Rhythmikerin in der Elementarpädagogik, Jugend- und Erwachsenenbildung.

